

Christine Tergau-Harms

Pastorin
Supervisorin und Coach (DGSv)



Beratungsangebote

Einzelsupervision, Team- und Gruppensupervision, Coaching

Schwerpunkte

Supervision und Coaching für leitende Ehrenamtliche und beruflich Mitarbeitende in Gemeinden und funktionalen Diensten; Supervision rund um den Gottesdienst für Kirchenmusiker*innen, Pastor*innen, Diakon*innen, Prädikant*innen und Gottesdienstteams; Achtsamkeit – Andacht – Arbeit: Coaching und Spiritualität; Arbeitsorte – Ruheplätze: gesundheitsförderliche Raumkonzepte

Qualifikation

Weiterbildung Supervision und Coaching, Evangelisches Zentralinstitut für Familienberatung (EZI) in Berlin

Fachverbände

Deutsche Gesellschaft für Supervision und Coaching (DGSv)

Vita

- Jahrgang 1963
- Studium der evangelischen Theologie in Kiel und Marburg, Pastorin
- Aufbaustudium zum Master of Sacred Theology (STM) im Fach Seelsorge und Beratung in Indianapolis/USA
- Klinische Seelsorgeausbildung (KSA)
- Weiterbildung zur Sozialtherapeutin (Integrative Therapie), Hamburger Institut für gestaltorientierte Weiterbildung (HIGW)
- Berufserfahrung im ländlichen Gemeindepfarramt (Stellenteilung) und als Referentin für geistliches Leben, Verkündigung und Fortbildung im Landesjugendpfarramt Hannover sowie als Referentin im Michaeliskloster Hildesheim, Evangelisches Zentrum für Gottesdienst und Kirchenmusik
- Konzeption und Leitung der Weiterbildung Gottesdienstberatung der Landeskirche Hannovers
- Supervision in der Schulseelsorgeausbildung
- Mitarbeit in evangelischen Lebensberatungsstellen
- aktuell: Landeskirchliche Beauftragte für die Koordination von Supervision und Coaching im Zentrum für Seelsorge in Hannover

Kontakt

Zentrum für Seelsorge, Blumhardtstraße 2A, 30625 Hannover
Christine.Tergau-Harms@evlka.de
0511 79 00 31-21, 0163 153 19 09

„Klarheit entsteht, wenn man verschiedene Ebenen einer Situation voneinander unterscheidet. Besonnen arbeiten – in Kontakt sein – Strukturen schaffen – aufhören können – Handlungsspielräume erweitern: Diese Fähigkeiten können wir stärken im gemeinsamen Prozess von Supervision und Coaching.“